

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 104.

Donnerstag den 30. August

1849.

B. 1544. (2)

Nr. 1895.

B. 1537. (3)

Nr. 2766.

E d i c t.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird dem unbekannt wo befindlichen Blas Wistal und seinen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe wider sie Johann Pouhe aus Arto, am 19. d. M. sub Exh. Nr. 1895, eine Klage auf Anerkennung des Eigenthums des im Grundbuche der Herrschaft Ruckenstein sub Bg. Nr. 120^{1/2} b) vorkommenden, im Weingebirge Arto gelegenen Weingartens hieramts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 19. November d. J. früh um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Nachdem diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so sand man ihnen einen Curator ad actum in der Person des Joseph Janz aus Arto aufzustellen, mit dem diese Rechtsache nach den bestehenden Gesetzen durchgeführt werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zur obgedachten Tagsatzung zu erscheinen, dem aufgestellten Curator ihre Weisheit an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter zu ernennen und hieher namhaft zu machen, überhaupt Alles ihnen Zweckdienliche vorzunehmen wissen mögen, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Veräumnung selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Gurktal am 20. Juli 1849.

B. 1546. (2)

Nr. 4394.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 23. Juni 1849 zu Laibach verstorbenen Halbbrüders Matthäus Kazytz aus Wiest Nr. 9, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen vermögen, werden aufgefordert, bei der auf den 15. September l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Anmelde- und Tagsatzung so gewiß zu erscheinen, und ihre Rechtsansprüche darzutun, als sie sich widrigenfalls die Folgen des §. 814 b. G. B. nur selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 15. August 1849.

B. 1550. (2)

Nr. 2701.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Wellan von Stranne, ddo. 23. d. M., B. 2701, in die executive Feilbietung der, dem Herrn Stephan Debeuz von Pruschitz gehörigen, im Grundbuche des Gutes Ruckenstein sub Urb. Nr. 87 vorkommenden und gerichtlich auf den Betrag pr. 763 fl. 40 kr. geschätzten Untersatz, wegen vom Letztern schuldigen 49 fl. c. s. e. gewilliget, und zu deren Vernehmung die Termine auf den 8. October, auf den 8. November und auf den 10. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte Pruschitz mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senojsch am 27. Juli 1849.

B. 1551. (2)

Nr. 2907.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Andreas Petroučič von Samobor, ddo. 11. d. M., B. 2907, in die executive Feilbietung der, dem Herrn Thomas Nagode, nun Martin Teršila gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojsch sub Urb. Nr. 281^{1/2} vorkommenden und gerichtlich auf 573 fl. 20 kr. geschätzten Realität, wegen aus dem w. a. Vergleiche ddo. 6. Mai 1846 schuldigen 45 fl. c. s. e. gewilliget, und zu deren Vernehmung die Termine auf den 4. October, den 5. November und den 3. December l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senojsch den 12. Aug. 1849.

B. 1537. (3)

Nr. 2766.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird kund gemacht: Es sey in der Executionsache des Hrn. Joseph Duller von Verchendorf, wider Hrn. Franz Pfeifferer in Verch bei Luben, die executive Feilbietung der, dem Gute Stauden sub Rectf. Nr. 122 unterstehenden, auf 2203 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Ganzhube in Verch bei Luben, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. December 1848, B. 1353, schuldiger 141 fl. 28^{3/4} kr. c. s. e. bewilliget. Zu diesem Ende werden 3 Feilbietungstermine, auf den 24. October, 24. November und auf den 24. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn diese Realität bei der 1. und 2. Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswert angebracht würde, dieselbe bei der 3. Tagsatzung auch unter der Schätzung veräußert werden würde.

Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 6. Aug. 1849.

B. 1535. (3)

Nr. 3149.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird über gepflogene Einvernehmung dem Jacob Preschern, junior, vulgo Boxtian von Welben, wegen erhobenen Hanges zur Trunkenheit und Verschwendung, die Vermögensverwaltung abgenommen, derselbe als Verschwender erklärt, und ihm in der Person des Franz Jurgelle von Welben, ein Curator aufgestellt, wornach sich Jedermann zu benehmen wissen möge.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. August 1849.

B. 1532. (3)

Nr. 3588.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Kobau von Oberfeld, in die executive Feilbietung der, dem Ferni Marz von Planina gehörigen und laut Schätzungsprotocoll vom 9. Juli 1849, B. 3079, auf 393 fl. bewerteten, im Grundbuche des Gutes Premerslein sub Urb. Nr. 108^{3/4}, Rectf. Nr. 22^{1/2} vorkommenden ^{1/16} Hube, und der auf 41 fl. bewerteten Fahrnisse, wegen dem Executionsführer schuldigen 293 fl. 4¹ kr. gewilliget, und es sey zu deren Vernehmung die Tagsatzungen auf den 1. October, dann den 31. October und den 29. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 8. August 1849.

B. 1514. (3)

Nr. 936.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit kund gemacht: Es habe in der Executionsache des Jacob Franz von Kronau, wider Johann Pogatscher von eodenda, die executive Veräußerung der, dem Letztern gehörigen, zu Kronau Confr. Nr. 2, knapp am Saveflusse gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb. Nr. 558 vorkommenden, auf 1000 fl. bewerteten Realitäten, zugleich Ledererwerkstätte, und der auf 10 fl. 55 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. October 1848, B. 110², schuldigen 154 fl. 33 kr. c. s. e. bewilliget, und hiezu drei Termine, auf den 22. September, den 22. October und den 22. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in loco der Realität mit dem gewöhnlichen Beisatze und gegen dem bestimmt, daß jeder Licitant ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen haben wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Kronau am 21. Juli 1849.

B. 1521. (3)

Nr. 2014.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Man habe in die exe-

cutive Feilbietung der, dem Martin Petroučič von Bresouza gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 199 vorkommenden, gerichtlich auf 1352 fl. geschätzten Halbhube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 31. März 1843, Zahl 614, dem Joseph Evert von Bresouza schuldigen 110 fl. c. s. e. gewilliget, und es werden zu deren Vernehmung drei Tagsatzungen, die erste auf den 24. September, die zweite auf den 25. Oct. und die dritte auf den 26. November l. J., allezeit Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der 1. und 2. Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der 3. aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract eiliegen hier zur Einsicht.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Juli 1849.

B. 1513. (3)

Nr. 2063.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Man habe in die executive Feilbietung der, dem Georg Melun gehörigen, zu Kallino gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 365 vorkommenden ^{1/2} Hube, executive geschätzt auf 1350 fl. 10 kr., und der Fahrnisse pr. 43 fl. 5 kr., wegen dem Georg Walland von Schelmlie aus dem Urtheile vom 31. December 1847, Zahl 2013, schuldigen 99 fl. 40 kr., der auf 10 fl. 9 kr. gemäßigten Klagskosten nebst weiter laufenden Executionskosten gewilliget, und es werden zu de ea Vernehmung drei Tagsatzungen, die erste auf den 13. September, die zweite auf den 13. October und die dritte auf den 12. Nov. l. J., allezeit Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß sowohl die Realität als die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen und in Abschrift gehoben werden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Juli 1849.

B. 1520. (3)

Nr. 2016/477.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Munkendorf, als Realinstanz, wird allgemein bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Hrn. Michael Starre von Mannsburg, gegen Franz Hribar von Domschale, peto. Verzehrungssteuerschuld pr. 159 fl. 18 kr., 4% Verzugszinsen, der Gerichts- und Executionskosten, zur Vernehmung der mit dem Bescheide vom 30. Juni d. J. bewilligten executive Feilbietung der, dem Franz Hribar gehörigen, zu Domschale liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Michaelsteten sub Urb. Nr. 686 vorkommenden Ganzhube, die Tagsatzungen auf den 20. September, dann den 20. October und den 22. November d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Domschale mit dem Anhange angeordnet, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen sind in den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht hieramts bereit.

Bezirksgericht Munkendorf am 30. Juni 1849.

Warnung.

Schulden, die entweder durch bares Darlehen, durch creditirte Waren, oder wie immer ohne meine Einwilligung geschehen sind, übernehme ich von nun an nicht mehr.

Klagenfurt am 16. August 1849.

Josephine Gozani,
Marquise de St. George.

B. 1528. (3)

Wohnungen zu vermieten.

Im Hause Nr. 174, am Rann, sind von Michaeli d. J. an mehrere Wohnungen, entweder einzeln oder zusammen, nebst einem Stalle auf vier Pferde und einer Wagenremise, zu vermieten.

Das Nähere ist zu erfragen in der freiherrl. Zoisch'schen Eisenniederlage am Rann, täglich von 10 bis 11 Uhr Vormittag.